

Programm

Mittwoch, 16. Oktober

Anreise

18.00 Eröffnung

Begrüßung:
Gábor TÜSKÉS

Eröffnungsvortrag:
Wilhelm KÜHLMANN (Heidelberg)
Faktualität und Fiktionalität der Geschichte.
Caroline Pichlers Roman über die Wiedereroberung
von Ofen (1829)

Anschliessend Empfang durch das Institut für Literaturwissenschaft für die Tagungsteilnehmer

Donnerstag, 17. Oktober

Formen, Bilder, Narrative – Zur Bandbreite und Kontinuität des magyarischen Diskurses in der Literatur
Leitung: Wilhelm Kühlmann

9.00 Kálmán KOVÁCS (Debrecen)
Ferenc Erkel's Hunyadi László (1840).
„Nationaloper“ in diachronischem Wandel und im interkulturellen Netzwerk

9.35 Béatrice DUMICHE (Paris–Reims)
Das Unbehagen der Liebe an der Kultur: Von der Bedingungslosigkeit des Ideals zur Realität der sozialen Bedingungen in Theodor Fontanes Roman Graf Petöfy

10.10 Ladislaus LUDESCHER (Heidelberg)
Die Deutschen im größeren Raum Transsilvanien (in Siebenbürgen, der Marmarosch, im Banat und Kreischgebiet) im deutschsprachigen historischen Roman

10.45 Kaffeepause

11.00 Éva KNAPP (Budapest)
Ungarn als Gegenstand und Problem im Kronstadt-Roman des Adolf Meschendörfer

11.35 András F. BALOGH (Budapest)
Nation building im Roman Die Glocken der Heimat (1910) von Adam Müller Guttenbrunn

12.10 Diskussion

12.30 Mittagspause

Leitung: Barbara MAHLMANN-BAUER

14.30 Gabriella-Nóra TAR (Klausenburg/Cluj/Kolozsvár)
Erinnerte Ungarnbildner in den Romanen Siebenbürgischer Autoren

15.05 Andrea SEIDLER (Wien)
Ungarnbilder in Wiener Blättern des späten 18. Jahrhunderts. Ein Querschnitt

15.40 Kaffeepause

Faktualität und Fiktionalität – Zur älteren ungarischen Geschichte als literarisches Produkt

16.00 Olha FLACHS (Heidelberg)
Leopold von Sacher-Masoch Der letzte König der Magyaren (1867) – Anmerkungen zur Erzählstruktur und sozialen Botschaft

16.35 Gyula LACZHÁZI (Budapest)
Michael Zorns Roman Magyaren als Korrektur zu Leopold Sacher-Masochs Ungarnbild

17.10 Diskussion

19.00 Öffentliches Abendkonzert des Ensemble Jánosi: *Ungarische Tänze und Motive in der europäischen Musik (18.–20. Jahrhundert)*

Freitag, 18. Oktober

Leitung: András F. BALOGH

9.00 Heiko ULLRICH (Bruchsal)
Türken, Tempel und Trojaner. Der „Laßla Janusch“ in Weckberlins Triumph (1616) zwischen Renaissance, Reformation und Barock

9.35 Gergely FÓRIZS (Budapest)
Theoretische Grundlagen der Landschaftsdichtung Friedrich von Matthiasons und Dániel Berzsenyis

10.10 György GÖMÖRI (London)
Hungarians in English Fiction of the 17th Century

10.45 Kaffeepause

11.00 Gábor TÜSKÉS (Budapest)
Ungarnbilder aus dem Exil im Vergleich: Ferenc Rákóczi II. – Kelemen Mikes

Motive, Signaturen und Probleme nationaler Identität im europäischen Horizont

11.35 Raphael FENDRICH (Heidelberg)
Zwischen zwei Nationen. Karl von Möllers Roman Die Lothringerin (1942)

12.10 Diskussion

12.30 Mittagspause

14.30 Eröffnung und Besichtigung der Kabinettausstellung „Ungarnbilder in der fiktionalen Literatur (16.–20. Jahrhundert)“

Leitung: Árpád BERNÁTH

16.00 Orsolya LÉNÁRT (Budapest)
Der Tokajer Wein in der deutschsprachigen Literatur des Königreichs Ungarn in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

16.35 Kaffeepause

16.50 Péter LÓKÖS (Budapest)
Fremdwahrnehmung in Robert Neumanns Roman Eine Frau hat geschrien

17.25 Reinhard M. MÖLLER (Frankfurt/M.)
Ungarische Nationalgesichter. Zur (De-)Konstruktion von Nationalcharakteren in Clemens Brentanos Die mehreren Wehmüller

17.55 Diskussion

Samstag, 19. Oktober

Perspektiven im Schatten des 2. Weltkrieges und des Kommunismus
Leitung: Kálmán KOVÁCS

9.00 Árpád BERNÁTH (Budapest)
Der historische Roman zwischen Historie und Erfindung. Überlegungen anhand einiger Werke von Heinrich Böll

9.35 Barbara MAHLMANN-BAUER (Bern)
Ungarn im Krieg 1944 – Erzählen über die Ohnmacht des Einzelnen und Mitschuld

10.10 Gábor UJVÁRY (Budapest)
Denken wir noch an Piroshka? Die Rolle des Romans Ich denke oft an Piroshka im Ungarnbild der Deutschen

10.45 Kaffeepause

11.00 Anna TÜSKÉS (Budapest)
*Image of the 1950s Hungary in the Novel Journey
Into the Blue by Gusztáv Rab*

Schlussvortrag

11.35 Friedrich VOLLHARDT (München)
*Péter Esterházy's Harmonia caelestis oder Wo
verläuft die Grenze zwischen historischer Erzählung
und autobiographischem Bericht?*

12.20 Diskussion

12.50 Mittagspause

Abreise

Tagungsort:

Die Eröffnung der Tagung findet statt im Zentralgebäude der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Vortragssaal („Felolvasó terem”), Budapest, V., Széchenyi István tér 9, 1. Etage

Die Vorträge am Donnerstag, Freitag und Samstag sowie das Abendkonzert am Donnerstag finden statt am Institut für Musikwissenschaft, Geisteswissenschaftliches Zentrum, Bartók-Saal („Bartók terem”), Budapest, I., Táncsics Mihály u. 7., 1. Etage

Die Ausstellungseröffnung am Freitag findet statt in der Széchényi Nationalbibliothek, Foyer vor dem Prunksaal, Budapest, I., Burgschloss, Bau F, 6. Etage

Veranstalter:

Geisteswissenschaftliches Forschungszentrum,
Institut für Literaturwissenschaft, Budapest

Mitveranstalter:

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg,
Germanistisches Seminar
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M.,
Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik

Gefördert durch:

Fritz Thyssen Stiftung, Köln
Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest
Geisteswissenschaftliches Forschungszentrum,
Institut für Musikwissenschaft, Budapest
Széchényi Nationalbibliothek

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung



Bölsészettudományi
Kutatóközpont



Ungarn als Gegenstand und Problem der fiktionalen Literatur (ca. 1550–2000)



*Internationale Tagung
an der Ungarischen Akademie der
Wissenschaften
und am Geisteswissenschaftlichen
Forschungszentrum*

BUDAPEST
16.–19. Oktober 2019